



# LUTHERKIRCHE EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHENGEMEINDE LEER

# vor Ort

*Gemeindebrief der  
Lutherkirche Leer*

*Ewigkeitssonntag  
mal anders* SEITE 3

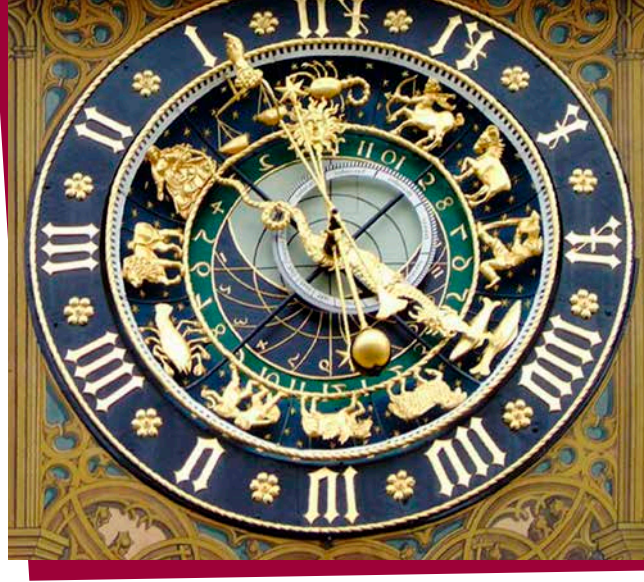
*Jahreslosung* SEITE 21

*Was bedeutet  
Weihnachten für  
mich* SEITE 10

Besinnung	2
Konzerte	4
Krippenspiel und Exerzitien	6
Brot für die Welt	7
Gospelchor Bluenote	8
Kirchengemeinde und Kita	9
Spielzeug sucht Kind	11
Die Lutherkirche lädt ein	12
Unsere Kirche	15
„Kultur und Musik“ auf Reisen	16
Weltgebetstag 2015	17
Wege aus der Trauer / Orgel	18
Freud und Leid	19
Geburtstage	20
Plattdeutsch	22
Treffpunkte und Begegnungen	23



**BESUCHEN SIE UNS UNTER  
lutherkirche-leer.de**



### „Zur Zeit“

„Wie soll ich dich empfangen und wie begegn ich dir?“ – diese reichlich verlegene Frage, mit der Paul Gerhards Adventslied beginnt (EG 11), stelle ich mir regelmäßig jedes Jahr, wenn die Advents- und Weihnachtszeit schneller auf mich zukommen als im Lauf des Kirchenjahres gedacht.

Was kann ich sagen, beten, singen (lassen), das ich nicht schon viele Male gesagt, gebetet, gesungen habe? Was soll ich mit dieser „zeitlosen“ Geschichte, mit dem allzu gewohnten Rhythmus am Jahresende und – anfang beginnen, damit sie mir und den vielen, die zu dieser Kirchenjahreszeit trotz aller Unkenrufe Gottesdienste besuchen, nicht langweilig werden? Alle Jahre wieder versuche ich – nicht neue, aber – andere Antworten auf die Weihnachtsbotschaft und den Jahreswechsel zu finden. Jedes Jahr frage ich, lausche ich, ob sie noch etwas anderes (oder etwas anders) sprechen als mit den wohlvertrauten Bildern.

Es ist eine Gratwanderung. Da sind die

legitimen Erwartungen der „Weihnachtschristinnen und –christen“, die ich für beachtlich halte und denen ich mich verpflichtet fühle. Und da ist die Erfahrung, dass diese alte Geschichte eben nicht alt ist und nicht aus guter alter Zeit stammt, nicht „zeitlos“ ist, sondern zeitnah – jeder Zeit nah, der unseren auch.

Von der Zeit und vom „Herrn der Zeiten“ ist in diesen Monaten von November bis Januar auffällig viel die Rede: vom kommenden Gott und vom angekommenen, der bei uns ankam „zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war“, vom Gott, der uns durch das Jahr begleitet hat und uns Hoffnung zuspricht für die Zeit des neuen Jahres, vom „Morgensstern“ schließlich, der bei uns bleibt bis zum „Abend dieser Welt“ (EG 74).

So möchte ich Ihnen und mir eine gesegnete Zeit wünschen, in dem Vertrauen, dass Gott nah ist.

*Brigitte Claudia Pahlke*

### Ewigkeitssonntag – mal anders

In diesem Jahr wird am Ewigkeitssonntag ein besonderer Gottesdienst stattfinden. Die Predigt wird dort eine frühe Bachkantate übernehmen, die sich mit dem Sterben und der christlichen Hoffnung befasst. Es ist die Kantate BWV 106: ‚Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit‘. Pastor Vogt sprach mit Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold und Pastorin Brigitte Pahlke über dieses Projekt am 23.11.2014 um 11 Uhr.

KMD Gehrold berichtet über die Kantate, dass Johann Sebastian Bach sie vermutlich zum Tod eines ihm nahen Menschen geschrieben hat. Es ist also eine Art Requiem. Das besondere ist, dass sich die Kantate im ersten Teil mit dem Alten Bund beschäftigt, in dem die Endgültigkeit und Gegebenheit des Todes besungen wird. Im zweiten Teil geht es dann um die neutestamentliche Hoffnung, dass Jesu Kreuz und Auferstehung bis heute Hoffnung schenken kann. So wirbt diese Kantate also darum, getroster auch mit dem Tod umzugehen.

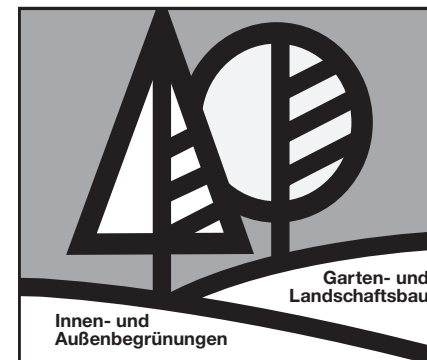
Eine solche Aussage kann Hoffnung machen für alle, die am Ewigkeitssonntag in der Kirche sind, und um einen lieben Menschen trauern: Hoffnung auch im Angesicht des Todes. Pastorin Pahlke gefällt gerade an dieser Kantate besonders, dass Bach in der



Kantate den Tod nicht auf die leichte Schulter nimmt, sondern der Tod bleibt in seiner Schwere bestehen, und das hat ja wohl auch fast jeder erfahren, der am Ewigkeitssonntag in der Kirche sitzt. Erst vor diesem Hintergrund leuchtet die Hoffnung auf. Das ist besonders tröstlich.

Ausführende am 23.11. sind: Der Heinrich Schütz Chor, Ostfriesland, Solisten und Instrumentalisten. Die Leitung hat KMD J. Gehrold. Für die liturgischen Texte ist Pastorin Pahlke zuständig. Des Weiteren wirken Lesrinnen und Leser mit, wenn die Namen der Verstorbenen aus dem letzten Kirchenjahr verlesen werden. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst.

**Brigitte Pahlke, Joachim Gehrold, Dietmar Vogt**



## IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und  
Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer  
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

## November

SO 23 1100

*Johann Sebastian Bach:  
Actus tragicus*

im Rahmen des Sonntagsgottesdienstes zum  
Ewigkeitssonntag.

Ausführende: Heinrich-Schütz-Chor Ost-  
friesland, Solisten, Instrumentalisten.

Orgel und Leitung: Joachim Gehrold

SO 30 1630

*Lichtergottesdienst*

Musikalischer Gottesdienst bei Kerzenschein  
mit adventlicher und weihnachtlicher  
Chor- und Orgelmusik.

Es wirken mit: Gospelchor "Blue Note" und  
Lutherchor. Musikalische Leitung und Orgel:  
KMD Joachim Gehrold

## Dezember

MI 03 2000

*„Harmonic Brass“*

Einlass ab 19.00 Uhr

Vorverkauf: Blumenhaus Stöhr, Bücher  
Borde, Meistergoldschmiede Traute Zahn,  
Ostfriesische Volksbank.

Eintritt: 15,-

FR 06 2000

*„Swinging Christmas“*

Weihnachtslieder im Jazzgewand für  
Trompete und Orgel.

Trompete: Jürgen Burgstett

Orgel: Joachim Gehrold

Eintritt frei - Kollekte erbeten

MO 22 1900

*„Gemeinsames Singen und  
Musizieren zur Weihnacht“*

Im Gemeindesaal des Lutherhauses:

Wir singen und musizieren gemeinsam  
Weihnachtslieder, hören Geschichten und  
Gedichte bei Kerzenschein.

Instrumentalisten sind eingeladen, ihre  
Instrumente mitzubringen. Bitte bei mir  
anmelden bis zum 15. Dezember. Noten  
werden dann zugeschickt (Joachim Gehrold:  
0491-99239597)!

Zur gemeinsamen Probe treffen wir uns um  
17.30 Uhr im Gemeindesaal.

Leitung: KMD Joachim Gehrold

## Januar

DO 01 2000

*Orgelkonzert zum Neujahr*

Jens Amend (Staufenberg) spielt an der  
Ahrend-Organ Werke von Johann Sebastian  
Bach, Justin Heinrich Knecht, Georg Muffat  
u.a.

Eintritt frei, um eine Kollekte wir gebeten

DI 13 2000

*NEW YORK GOSPEL STARS*

Sie kommen aus New York, sie gehören zu  
den Stars der internationalen Gospel-Szene  
und genau deshalb tragen sie ihren Namen zu  
Recht: die NEW YORK GOSPEL STARS.  
Gerade in Deutschland haben sich die Sänger  
und Sängerinnen rund um ihren renom-

mierten Chor-Leiter Craig Wiggins ein  
überwältigendes Publikum aufgebaut. Die  
NEW YORK GOSPEL STARS bringen den  
Gospel direkt aus der US-Metropole nach  
Deutschland und sind damit so authentisch  
wie kaum ein anderer Chor. Ihre Auftritte  
strotzen vor Energie und Stimmgewalt,  
während ihre Songs von der Hingabe zu  
Gott, von Nächstenliebe und einem uner-  
schütterlichen Vertrauen in die Menschheit  
und ihren Schöpfer erzählen. Dem Glücksge-  
fühl, das damit einhergeht, kann sich kein  
Zuschauer entziehen.

Tickets gibt es ab 26,90 Euro auf  
[www.LB-EVENTS.de](http://www.LB-EVENTS.de), unter 0234 / 947 19 40,  
sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

Einlass ab 19 Uhr.

## Musik im Gottesdienst

23. November	11 Uhr: Kantatengottes- dienst mit dem „Actus tragicus“ von J.S. Bach
30. November	16.30 Uhr: Lichtergottes- dienst: Chöre
21. Dezember	Lutherchor
24. Dezember	17.30 Uhr: Trompete und Orgel, 22.00 Uhr: Flöte und Orgel
25. Dezember	Sopran (Uta Erb) und Orgel
25. Januar	Quartett

Informationen rund um die Musik  
[lutherkirche-leer.de/musik](http://lutherkirche-leer.de/musik)

**9. November** 1900 Baptistenkirche

*Gedenken an den  
9. November 1938*

In guter Tradition wird auch in diesem Jahr  
im Rahmen eines ökumenischen Gottes-  
dienstes an die Reichspogromnacht 1938  
erinnert.

Der Gottesdienst findet am 9. November um  
19.00 Uhr in der Baptistenkirche statt.

Er wird ausgestaltet von den Kirchen der  
Innenstadt (Arbeitsgemeinschaft christlicher  
Kirchen – ACK Leer) in Zusammenarbeit  
mit der Gesellschaft Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit in Ostfriesland e.V.. Im  
Anschluss ist die Kranzniederlegung am  
Mahnmal, wo die Namen derjenigen  
Leeraner Jüdinnen und Juden verlesen  
werden, die dem Nationalsozialismus zum  
Opfer fielen.

**18. November** 2000 Mennonitenkirche

Unter dem Motto: „befreit zum Widerste-  
hen“ steht die diesjährige Friedensdekade.  
Wie in jedem Jahr findet auch in diesem Jahr  
ein Gottesdienst anlässlich der Friedens-  
dekade statt. Alle Gemeindeglieder des ACK Leer  
sind daran beteiligt und laden ein zum

Gottesdienst am  
18.11. um 20 Uhr in  
die Mennoniten-  
kirche.

Informationen zur  
Friedensdekade  
finden Sie unter:  
[friedensdekade.de](http://friedensdekade.de)



**BEFREIT ZUM  
WIDERSTEHEN**  
ÖKUMENISCHE FRIEDENSDEKADE  
VOM 9. BIS 19. NOVEMBER 2014  
[WWW.FRIEDENSDEKADE.DE](http://WWW.FRIEDENSDEKADE.DE)

## Krippenspiel 2014

„Ein Krippenspiel ist eben erst schön und sinnvoll, wenn alle mitmachen“ behauptet einer der Könige in unserem diesjährigen Krippenspiel. Doch ausgerechnet einer will in diesem Jahr nicht mitspielen – na klar, dadurch gerät dann das ganze Stück durcheinander... Aber mehr wird an dieser Stelle noch nicht verraten. Wir suchen Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die beim Krippenspiel mitspielen, singen, musizieren oder uns beim Bühnenbau unterstützen! Die Aufführung findet am Heilig Abend in der I.Christvesper um 15.30 Uhr statt. Wer mitmachen möchte, sollte an allen Proben teilnehmen! Die Proben dauern jeweils 1,5 Std. und finden in der Lutherkirche an folgenden Terminen statt:

- 1. Probe** Freitag, 5.12. – 15.30 Uhr  
Das Krippenspiel wird vorgestellt und die Rollen verteilt
- 2. Probe** Sonntag, 7.12. – 11.15 Uhr  
Das Spiel beginnt. Die Kostüme werden probiert.
- 3. Probe** Freitag, 19.12. – 15.30 Uhr  
Wie klingen die Lieder?
- 4. Probe** Sonntag, 21.12. – 15.30 Uhr  
Üben, üben, üben...

**Generalprobe** Dienstag, 23.12. – 15.30 Uhr  
Gemeindeglieder sind zur Generalprobe herzlich eingeladen.

Habt Ihr Fragen, dann wendet Euch an Pastorin Pahlke (T 5191)!

## Exerzitien zum Kennenlernen

Ein vierwöchiger Kurs in der Passionszeit 2015

Während sich bei "klassischen" Exerzitien Menschen in ein Haus zurückziehen und schweigen, geht es bei den Exerzitien im Alltag darum, sich für vier Wochen bewusst Auszeiten morgens und abends zu reservieren. Jeder findet da seinen persönlichen Weg und macht sich auf eine interessante Spurensuche. Wie geht es mir mit Stille überhaupt? Wo ist meine Mitte? Wie erlebe ich meinen (oft stressigen) Alltag, kann ich Gott da begegnen?

Auf dieser Spurensuche werden die Teilnehmer des Kurses nicht alleingelassen. Sie erhalten jede Woche Impulse mit in den Tag, die an die ganze Gruppe ausgeteilt und bei jedem Treffen ergänzt werden durch Anregungen zum persönlichen Innehalten, Körper-, Aufmerksamkeits- und Stilleübungen. Während des Kurses besteht die Möglichkeit zu einem wöchentlichen Einzelgespräch mit der Begleiterin/dem Begleiter des Kurses. Noch eine wichtige Grundregel: Die Bereitschaft, sich gegenseitig auszutauschen, setzt einen geschützten Raum voraus, aus dem nichts hinaus getragen wird. Denn, nur so kann Offenheit und Vertrauen wachsen. Beginn: Aschermittwoch 18. Februar 2015 19.30–21 Uhr. Dann wöchentlich am Mittwoch 25.2., 4.3., 11.3 und 18.3.

Ort: Lutherhaus, Patersgang 4, 26789 Leer  
Leitung: Brigitte Pahlke, Leer, Pastorin und Geistliche Begleiterin  
Achim Heldt, Wittmund, Pastor und Geistlicher Begleiter

Kosten: 10,- für Arbeitsmaterial  
Anmeldung bitte bis 18. Januar 2015 an:  
Brigitte.Pahlke@evlka.de

## „Satt ist nicht genug!“

Die 56. Aktion von Brot für die Welt

Eine ausreichende, gesunde und vielfältige Ernährung ist ein grundlegendes Menschenrecht. Trotzdem hungern weltweit über 800 Millionen Menschen. Eine weitere Milliarde wird zwar irgendwie satt, ist aber trotzdem mangelernährt, weil sie mit ihrem Essen zu wenig Nährstoffe zu sich nimmt. Dafür gibt es vielfältige Gründe: Wer in Armut und unsicheren Verhältnissen lebt, will vor allem satt werden. Was gegessen wird, ist nachrangig. Bei der Produktion von Lebensmitteln steht seit den 60er Jahren die Ertragssteigerung und nicht



die Qualität im Mittelpunkt. Darüber hinaus setzt eine gesunde Ernährung Bildung voraus, insbesondere dort, wo alte Ernährungstraditionen zerstört oder verdrängt wurden. Nur wer ein Wissen über Nahrungsmittel und Nährstoffbedarf hat, weiß, was dem Körper gut tut und was nicht.

Auch bei uns gibt es zunehmend Fehlernährung. Sie macht Menschen krank und trägt zur Verschwendung von Ressourcen bei. Mangel- und fehlernährte Menschen sind körperlich und geistig weniger leistungsfähig und krankheitsanfälliger. Besonders gilt dies für Kinder: Wenn sie sich in den ersten Lebensjahren nicht richtig ernähren, bleiben dauerhafte körperliche Schäden zurück. „Satt ist nicht genug“ – dieses Thema bietet viele Diskussions- und Aktionsmöglichkeiten für die Arbeit in der Gemeinde. Auch in unserer Gemeinde unterstützen wir deshalb wieder ein besonderes Projekt für Brot für die Welt. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden werden es Ihnen am 2. Advent um 10 Uhr im Gottesdienst vorstellen. Deshalb kommen Sie zu diesem besonderen Gottesdienst. Wenn Sie Brot für die Welt unterstützen möchten, können Sie dazu auch die **Spendentüten** verwenden, die in diesem Gemeindebrief liegen. Geben Sie die Tüten einfach einem der drei Pastoren oder Sie bringen die Spendentüten mit in den Gottesdienst bzw. ins Büro. Die Gemeinde und vor allem die Menschen, die Brot für die Welt unterstützt, danken Ihnen von Herzen.

Dietmar Vogt

## Bluenote

Der Gospelchor unserer Gemeinde, feiert in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen.

Im September 2004 trafen sich interessierte Sängerinnen und Sänger zu einem Gospelworkshop im damaligen Martin-Luther-Haus unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold. So begann die Geschichte des Gospelchores und vor allem: Einige Gründungsmitglieder sind bis heute aktiv. Inzwischen treffen sich die etwa dreißig Chormitglieder 14-tägig zu den Proben im



Lutherhaus. Dort werden neue Lieder einstudiert und bereits bekannte bekommen den letzten Schliff. Der Professionalität und der Geduld von Herrn Gehrold ist es zu verdanken, dass der Chor sich musikalisch beachtlich entwickelt hat. Die Lieder werden mal swingend, jazzend und emotionsgeladen, mal spritzig, mal einfühlsam und immer mit großer Sangesfreude dargeboten. Dieses ist bei Auftritten in Gottesdiensten und anderen musikalischen Veranstaltungen deutlich zu spüren. Herauszuheben ist der jährliche Auftritt bei der Veranstaltung „Kulturnacht der Kirchen“. Der Chor würde sich über weiteren Zuwachs freuen – insbesondere in den Männerstimmen Bass und Tenor. Bei Interesse setzen Sie sich bitte mit Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold in Verbindung.

Karl Fleßner

## Kirchengemeinde und Kindertagesstätte

In Sachen Kindertagesstätte wird heute ein Blick hinter die Kulissen geworfen und zwar zur Frage: Wie sieht eigentlich die Zusammenarbeit zwischen Kirchengemeinde und Kindertagesstätte aus?

Der Leitsatz unserer Kindertagesstätte hierzu lautet:

*Die religionspädagogische Arbeit in der Kindertagesstätte ist gänzlich ohne eine Anbindung an die Gemeinde nicht denkbar, so dass immer wieder nach Vernetzungsmöglichkeiten zwischen Kindertagesstätte und Gemeinde gesucht wird. Vernetzungen zwischen allen Mitarbeitern, zwischen Jung und Alt, zwischen Jugendlichen und Kindern sowie bei gemeinsamen Festen werden immer wieder erprobt.*

Und in der praktischen Umsetzung sieht das folgendermaßen aus:

- einmal jährlich findet in der Kirchengemeinde eine Jahresplanung der Veranstaltungen unter Beteiligung der jeweiligen Verantwortlichen und der Kita statt. Veranstaltungen der Kita werden in der Jahresplanung berücksichtigt bzw. ergänzen das Angebot.
- Die Kindertagesstättenleitung nimmt regelmäßig an der monatlichen Mitarbeiterbesprechung der Kirchengemeinde teil.
- In regelmäßigen Abständen (alle 2 Monate) findet in der Kita die Kita-AG unter Beteiligung der Einrichtungsleitung Kirsten Feeken, des Pastors Herrn Vogt und eines Mitgliedes des KV, Frau Neumann, statt. So wird auch ein Informationsaustausch gewährleistet zwischen dem Kindertagesstättenverband Emden-Leer als Träger der Kindertagesstätte und dem Kirchenvorstand.
- einmal jährlich findet in der Kita in der Passionszeit eine Kinderbibelwoche statt.
- Monatlich bereiten der/die zuständige Pastor/in gemeinsam mit einer päd. Fachkraft der Kita einen Kindertagesstättengottesdienst vor und führen diesen in der Kirche oder in der Kita (unter Beteiligung der Krippe) durch.
- Die Kindertagesstätte nutzt die Öffentlichkeitsarbeit der Kirchengemeinde. Regelmäßig gibt es einen Bericht über die Arbeit der Kita im Gemeindebrief.
- Auf der Homepage der Kirchengemeinde gibt es einen weiterführenden Link zur Kindertagesstätte. Hier finden Interessierte neben allgemeinen Informationen auch Termine, Fotos von rel.-päd. Veranstaltungen sowie einen Download für die Anmeldeformulare der Krippe und Kita.

Kirsten Feeken

**Qualität ist uns wichtig**

## Damit Sie zufrieden sind...

Elektro Meinhardt – dahinter steht ein Team von Top-Fachleuten. Von hoher Qualität und Kompetenz um Sie bestens zu beraten. Alle Mitarbeiter fühlen sich für das Funktionieren aller installierten Leitungen und Geräte persönlich verantwortlich. Wenn Qualität für Sie wichtig ist, passen wir gut zu Ihnen.

**Ihre Wünsche - unsere Experten-Leistungen**

- Allgemeine Elektroinstallation, Neuanlage, Erweiterung und Instandsetzung
- Datenetze für Sparkassen, Behörden, Industriebetriebe, komplett mit aktiven und passiven Elementen
- Alarmanlagen mit Aufschaltung für Gewerbe und Privat
- Professionelle Videoüberwachungssysteme
- Telefonanlagen mit Fernwartung und Betreuung
- Produktionsstätten, Industrieanlagen inkl. Steuerungsanlagen sowie Prüfung und Wartung
- Krankenhäuser, Behindertenwohnheime inkl. Notruf und Patientienruf etc.
- Sonderinstallationen wie Brandmelde-, Rauch- und Wärmeabzugsanlagen, Sicherheitsbeleuchtung
- Spezialverkabelungen für die moderne Sicherheitstechnik in Funktionserhalt

**Kompetenz und Sachverstand aus Meisterhand**

Inhaber Peter Meinhardt

Erleben Sie Elektrotechnik in unserem Technik-Center.

Am Emsdeich 40 · 26789 Leer  
Tel.: 0491 - 927 927 0 · Fax: 0491 - 927 927 1  
E-Mail: info@elektro-meinhardt.de  
Internet: www.elektro-meinhardt.de  
Montag bis Freitag: 8.00 bis 18.00 Uhr  
Samstag: 9.00 bis 12.00 Uhr

## Was bedeutet Weihnachten für mich

Zu Weihnachten hat der Redaktionskreis verschiedene Menschen aus der Gemeinde gefragt, was Ihnen einfällt, wenn Sie an Weihnachten denken. Hier die Antworten.



Was ich mir für Weihnachten wünsche ist, dass man sich mit der Familie trifft und einen schönen Abend miteinander verbringt. Auch, dass man reichlich beschenkt wird und selbst was schenkt, ist wichtig.

**Nils**

An Weihnachten ist mir wichtig, dass die ganze Familie zusammenfindet. Ohne sie wäre Weihnachten nicht das selbe.

**Eva**



Für mich ist Weihnachten eins der entscheidendsten Feste in der Christenheit. Da zeigt sich Gott in Jesus Christus, der uns seine Liebe schenken will. Weiter ist Weihnachten kein Fest der Idylle, sondern wir müssen bedenken, dass Gott uns nahe kommt in Armut und zu guter letzt: Weihnachten kann man nicht ohne Kreuz und Auferstehung sehen.

**Dr. Rudolf Dohrn**

Weihnachten bedeutet für mich eine ganze Schatzkiste voll Erinnerungen an die verschiedensten Menschen, Orte und Kirchen:  
Mit meinen Eltern und meinem Bruder die Christmette der St.-Andreas-Kirche in Springe besuchen, nachdem ich selbst schon 2-3 Gottesdienste am Heiligen Abend gespielt habe und endlich zur Ruhe kommen.



In der St-Petri-Kirche zu Flegessen „Stille Nacht“ in einer komplett dunklen Kirche spielen, als einziges Licht zwei Kerzen an der Orgel und eine kleine Glühlampe über dem Pedal.  
„O du fröhliche“ im Stehen singen!  
Das Weihnachtsevangelium in der Lutherübersetzung – gelesen von so verschiedenen Menschen in so verschiedenen Gottesdiensten. Ein Weihnachtsgottesdienst, den ich in Doppelrolle als Organistin und Verkündigungengel im dünnen weißen Wollkleid verbracht habe und bei dem uns einige Stunden zuvor die Heizung in der Kirche kaputt ging...  
Und über allem immer die Gewissheit, dass ich an Weihnachten einen Bruder gewonnen habe, der immer und an allen Orten bei mir ist!

**Ulrike Aldag**



Wenn ich an Weihnachten denke, denke ich an Kerzen, an den Weihnachtsbaum, an Geschenke und natürlich auch ein bisschen an die Kirche und Jesus.

**Jonathan**

Wenn ich an Weihnachten denke, ist mir wichtig, dass man nicht so viel Stress hat und viel Zeit für die Familie. Natürlich sind auch Geschenke wichtig!

**Iris**

Zu Weihnachten wird man in der Regel reichhaltig beschenkt, sei es von den Eltern, Großeltern usw. Darauf freue ich mich sehr. Wichtiger ist mir aber trotzdem die herzliche Verbundenheit innerhalb der Familie. Ich mag es sehr, wenn ein großer Kreis von Familienangehörigen Heiligabend bei uns ist und mit uns zusammen sich über das schöne Fest freut.

**Antje**

## Liebe Kinder von null bis drei Jahren,

habt Ihr artige Eltern, die Euch einmal in der Woche zusammen mit anderen Kindern und deren Eltern spielen lassen wollen und nur nicht wissen wo?


Wir sind nämlich die neu angeschaffte Nestschaukel und das Bodentrampolin beim Lutherhaus, die sich ohne Euch schrecklich langweilen. Wir haben unheimlich große Lust Euch zu bespaßen, während Eure Eltern mal mit Tee und Kaffee, Gesprächen und so'n Kram ganz gut beschäftigt sind.

Ihr müsst Eure Eltern nur irgendwie dazu kriegen, sich unter 0491/9923520 wegen einer Krabbelgruppe zu melden. Ausdauerndes Schreien hat sich da bewehrt!

## Liebe Grüße von Schaukelinchen und Hopsassa





# November

-  **SO 02 1000** Festgottesdienst zum Reformationstag mit Abendmahl **Pn. Pahlke**
- 1115** Kindergottesdienst
- MO 03 1900** Meditation am Abend
- DI 04 1600** Kirchenöffnertreffen mit Rückblick auf die Saison 2014
- DO 06 1700** Andacht in der Lutherkirche zum Abschluss des Martiniumzugs der Kinder **Pn. Pahlke** und Kitateam
- SO 09 1000** Gottesdienst **Sup. Klemenz**  
Vokalquartett wirkt mit
- 1115** Kindergottesdienst
- 1430** Spiele und Lesetreff
- 1900** Ökumenischer Gottesdienst in der Baptistenkirche zum Gedenken an die Reichspogromnacht (1938) anschl. Kranzniederlegung
- MO 10 1900** Meditation am Abend
- FR 14 1930** Musikalischer Leseabend → S.17
- 16-1930** KU 8 Treffen (Beginn: Friedhof)
- SO 16 1000** Gottesdienst **P. Vogt**
- 1115** Kindergottesdienst
- MO 17 1900** Meditation am Abend
- DI 18 2000** Ökumenischer Friedensgottesdienst in der Mennonitenkirche
- FR 21 1500** Gedenken und Beisetzung der im vergangenen Kirchenjahr fehl- und totgeborenen Kinder **Pn. Pahlke**
- SO 23 1100** **Ewigkeitssonntag** Gottesdienst mit Bachkantate und Verlesung der im letzten Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder **KMD Gehroid, Pn. Pahlke** → S.3
- 1115** Kindergottesdienst im Lutherhaus
- 1430** Spiele und Lesetreff
- 1500** Bläsergemeinschaft spielt auf dem Friedhof → S.4

- MO 24 1900** Meditation am Abend
- MI 26 1030** Kindertagesstättengottesdienst **P. Vogt** und Kitateam
- 1700** Vorbereitung Weltgebetstagswerkstatt → S.17
- SA 29 10-1300** KU 8 Vormittag
- SO 30 1115** **I. Advent** Kindergottesdienst mit Adventsbasteln
- 1630** Lichtergottesdienst Projektchor: Ltg. **KMD Gehroid**  
Lesungen: **Sup. Klemenz** – Chöre wirken mit → S.4

# Dezember

- MO 01 1900** Abendgebet im Advent **P. Vogt** → S.14
- DI 02 1500** Seniorenadvents- und Weihnachtsfeier (für Gemeindeglieder ab 70 J) im Lutherhaus
- MI 03 2000** Harmonic Brass / Schipper-Klottje
- DO 04 1700** KU 8 Generalprobe für 2. Advent
- FR 05 1530** 1. Krippenspiel- Probe
- SA 06 2000** Konzert: Swinging christmas → S.4
- SO 07 1000** **2. Advent** Von den Konfirmanden gestalteter „Brot-für-die-Welt“-Gottesdienst.
- 1115** 2. Krippenspiel-Probe
- 1430** Spiele und Lesetreff mit Adventsfeier
- MO 08 1900** Abendgebet im Advent **Sup. Klemenz** → S.14
- DO 11 1545** Adventsfeier der KU4-Konfirmanden
- FR 12 1500** Weihnachtsgottesdienst im Bauverein, Pastorenkamp 8 **Pn. Pahlke**
- SO 14 1000** **3. Advent** Frühstück im Lutherhaus
- 1115** Familiengottesdienst zum Advent mit Kindern aus der Kita **Pn. Pahlke** und Team
- MO 15 1000** BBS Schulgottesdienst  
**Fr. Luttermann / P. Vogt / Schüler der BBS**
- 1900** Abendgebet im Advent **Präd. Aldag** → S.14

Abendmahl mit  
 Wein  Saft

Aktuelle Termine finden sie auch unter **lutherkirche-leer.de**

- FR 19 1100** Kindertagesstätten-Weihnachts-gottesdienst  
Kita-Team, **P. Vogt**
- 1530** 3. Krippenspiel- Probe
- SO 21 1000** **4. Advent** Gottesdienst **Sup. Klemenz**  
Lutherchor wirkt mit
- 1115** 4. Krippenspielprobe
- 1900** Andacht zum Abschluss des „Weihnachtsmarkt achter'd Waag“ **Pn Pahlke**
- MO 22 1900** Singen im Advent **KMD Gehroid** → S.4
- DI 23 1530** Generalprobe Krippenspiel Gemeindeglieder sind herzlich willkommen!
- MI 24 1530** **Heilig Abend** Christvesper I mit Krippenspiel **Pn. Pahlke, KiGo-Team**
- 1600** Christvesper in Leerort **P. Vogt**
- 1730** Christvesper II **P. Vogt** – Trompete und Orgel
- 2200** Christmette **Sup. Klemenz** – Flöte und Orgel
-  **DO 25 1000** **I. Weihnachtstag** Festgottesdienst mit Abendmahl **P. Vogt** – mit Gesang und Orgel
- FR 26 1000** **2. Weihnachtstag** Festgottesdienst **Pn. Pahlke**
- SO 30 1000** ‚Sterne‘ - Gottesdienst mit Weihnachtsliedersingen **P. Vogt** und **KMD Gehroid**
-  **MI 31 1700** **Silvester** Gottesdienst zum Jahresschluss mit Abendmahl **Sup. Klemenz**

# 2014

# Januar

**DO 01 1700** Ökumenischer Gottesdienst der Innenstadtkirchen in der Lutherkirche voraussichtlich **P. Wiarda**

**2000** Orgelkonzert in der Lutherkirche zum Neujahr

**SO 04 1000** Gottesdienst mit Abendmahl **Pn. Pahlke**

**1430** Spiele und Lesetreff

**MO 05 1900** Meditation am Abend

**SA 10 1400** Weltgebetstagswerkstatt → S.17

**SO 11 1000** Gottesdienst **Sup. Klemenz**

**1115** Kindergottesdienst

Vom 12.1.2015 – einschl. 01.03.2015 finden alle Gottesdienste und Meditationen im Rahmen der „Winterkirche“ im Lutherhaus statt.

**MO 12 1900** Meditation am Abend

**DI 13 2000** Konzert NEW YORK GOSPEL STARS → S.4

**SA 17 10-1330** KU 8 Tag

**SO 18 1000** Gottesdienst **Pn. Pahlke**

**1115** Kindergottesdienst

**1430** Spiele und Lesetreff

**MO 19 1900** Meditation am Abend

**SO 25 1000** Gottesdienst **P. Vogt** Quartett wirkt mit

**1115** Kindergottesdienst

**MO 26 1900** Meditation am Abend

**DI 27** Gottesdienst zum Gedenken an die Befreiung der Konzentrationslager

**1930** Kochen – Wege aus der Trauer → S.18

**MI 28 1030** Kindertagesstättengottesdienst **Sup. Klemenz**

# 2015

# Februar

**SO 01 1000** Gottesdienst mit Abendmahl **Präd. Aldag**

## Meditationen am Abend in der Adventszeit

Die Meditationen am Abend werden im Advent – wie in jedem Jahr – als Abendgebet im Advent ausgestaltet. In diesem Jahr wird jeder Verantwortliche mit Ihnen über ein anderes adventliches Thema nachdenken, Adventslieder werden gesungen und ein wenig Ruhe kann einkehren, damit wirklich Advent sein kann. Am Montag, den 1.12. um 19 Uhr wird Pastor Vogt das Abendgebet im Advent gestalten, am Montag, den 8.12. ist Superintendent Klemenz an der Reihe und am Montag, den 15. Dezember um 19 Uhr hat Prädikant Aldag die Leitung. Am 22. Dezember um 19 Uhr bietet Kirchenmusikdirektor Joachim Gehrold wieder ein ‚Weihnachtsliedersingen im Advent‘ an. Sie sind herzlich zu allen diesen Veranstaltungen eingeladen.

## Hausabendmahl

Vielleicht sind Sie selber krank oder ein Mitglied aus der Familie oder jemand ist gehbehindert und kann nicht mehr zum Gottesdienst kommen. Das gemeinsam gefeierte Hausabendmahl ist dann eine gute Stärkung der Seele und des Glaubens. Auch in ganz kleinem Kreis – zu zweit oder dritt – kann das Hausabendmahl feiern. Die Pastoren vereinbaren gerne mit Ihnen einen Termin. Sie können sich aber auch an das gemeindebüro wenden: T 2750.

## Auf den Spuren der Vergangenheit

Christine Charlotte von Württemberg (\* 21. Oktober 1645) war eine geborene Prinzessin von Württemberg und regierte nach dem Tod ihres Mannes, des Fürsten Georg Christian von Ostfriesland, ab dem Jahre 1665 für 25 Jahre vormundschaftlich die Grafschaft Ostfriesland bis ihr Sohn Christian Eberhard an die Macht kam.

Ihr verdanken wir, dass die Lutherkirche im reformierten Leer gebaut werden konnte, nachdem die Lutheraner die Bitte an die Fürstin herangetragen hatten, eine lutherische Kirche zu bauen. Vorher besuchten sie die Gottesdienste in Bingham und Logaburum.

In einem Indult vom 20.12.1673 gewährte sie den Lutheranern in Leer die Religionsfreiheit, so dass der Bau einer Kirche mit allen ihren Nutzungen stattfinden konnte.

Am 2.06.1675 war es dann soweit. Der Grundstein für die Lutherkirche wurde gelegt. Im Beisein von Gräfin Christine Charlotte legte ihr Sohn Christian Eberhard den ersten Stein bzw. eine zinnerne Platte mit der Inschrift in lateinischer Sprache: „Im Jahre 1675 ließ die erlauchte Fürstin Christine Charlotte von Ostfriesland, Herzogin von Württemberg, als Vormünderin ihres Sohnes Christian Eberhard durch diesen selbst den ersten Stein zu diesem Gotteshaus legen“.

Dazu wurde die abgebildete silberne Schaufel benutzt, die sich noch heute im Besitz der Lutherkirchengemeinde befindet. Sie liegt auf einer Oblatendose, die ebenfalls aus der Zeit um 1675 stammt.

Der Erbprinz Christian Eberhard war zu diesem Zeitpunkt 10 Jahre alt als er vom Baumeister Eilert Deneken eben diese silberne Schaufel überreicht bekam und nach dem ersten Stein noch einen zweiten am entgegengesetzten Ende des geplanten Baus legte. Das Ganze fand unter den Augen von



Schaufel und Oblatenschälchen



Bildnis von Christine Charlotte in unserer Kirche

Rat Stammler, des Hofmeisters von Bardeleben und des Generalsuperintendenten Cadobius statt. Auf dem Bauplatz hatte sich zusätzlich noch eine große Menschenmenge eingefunden. Zunächst erfolgte eine Ansprache des Generalsuperintendenten, die mit einem Gebet schloss. Dann fand am hinteren Teil des Chores die Grundsteinlegung statt. Nach einem Schlussgebet wurde noch ein Lied gesungen und ein Segen gesprochen.

Der Einweihungsgottesdienst fand später im Beisein des fürstlichen Hofes statt. Die erste Orgel wurde 1714 gebaut.

**Gabriele Dykmann**

Mehr zur Geschichte unserer Kirche finden sich auch im Internet unter [www.lutherkirche-leer.de](http://www.lutherkirche-leer.de)



## „Kultur und Musik“ auf Reisen

Bremen – Groningen – Osnabrück – Loccum – Worpsswede – Bremerhaven – viele schöne Tagesfahrten hat der Verein in den vergangenen Jahren unternommen – in diesem Jahr waren wir am 13. September in Lüneburg. Nach der Busanreise mit der obligatorischen Kaffee-Rosinenbrot-Pause erreichten die 33 Mitglieder und Gäste des Fördervereins am späten Vormittag das Kloster Lüne, das zu den schönsten und ältesten Sehenswürdigkeiten der alten Salzstadt gehört.

Um 1170 gründete eine Gruppe frommer Frauen die Klostersgemeinschaft nach den Regeln des heiligen Benedikt. Im Laufe der Jahrhunderte wurde das ursprüngliche Kloster nach einem großen Brand 1372 wieder aufgebaut und um mehrere Gebäude erweitert. Viele wertvolle Kunstschatze sind erhalten, die bei einer sachkundigen Führung bewundert werden konnten.

Nach der Mittagspause im Klostercafé stand die Kirche St. Johannis am Sande aus dem 14. Jahrhundert auf dem Programm: nord-deutsche Backsteingotik in reinsten Form. Joachim Gehrold erläuterte die berühmte

historische Orgel, an der schon Johann Sebastian Bach als Schüler von Gerhard Böhm gespielt hat. Dann kamen wir und manch anderer Kirchenbesucher in den Genuss eines wunderbaren Orgelkonzertes, dank Joachim ein zweiter Höhepunkt des Tages.

Man darf gespannt sein, wohin die Reise 2015 gehen wird! Dann vielleicht auch mit neuen Mitgliedern aus dem Kreis der Gemeinde?

Annegret de Buhr



## Kleidersammlung

Kleider, Schuhe, Haushaltswäsche

Bringen Sie bitte Ihre Kleidung und Schuhe sowie Haushaltswäsche im Plastikbeutel oder gut verpackt von **Montag, 09. Februar bis Samstag, 14. Februar** in der Zeit von **9 – 12 Uhr** zu folgenden Sammelstellen:

**Garage der Superintendentur, Patersgang 2,  
Kindertagesstätte, Pastorenkamp 28**

Bitte geben Sie nur Spenden in guter Qualität ab.

Für Ihre Unterstützung danken Ihnen Ihre Kirchengemeinde und die Deutsche Kleiderstiftung Spangenberg.

## Weltgebetstag am 6. März 2015

Am ersten Freitag im März feiern Christen weltweit den Weltgebetstag (WGT).

Im kommenden Jahr stehen die Bahamas im Mittelpunkt des WGT.

Traditionell feiern die sechs Innenstadtkirchen diesen ökumenischen Gottesdienst gemeinsam. Unsere Lutherkirchengemeinde ist diesmal die gastgebende Gemeinde. Schon im November beginnen die ersten Vorbereitungen. Diese Termine stehen schon fest:

**FR 21. oder SA 22.11 ganztags**

Werkstatt für Ostfriesland in Potshausen

**MI 26.11 1700**

Vorbereitung der Leeraner Werkstatt im Lutherhaus

**SA 10.01. 1400**

Werkstatt für Leer und „umzu“ im Lutherhaus

**FR 06.03. 1930**

WGT-Gottesdienst in der Lutherkirche

In der Werkstatt beschäftigen wir uns auf vielfältige Weise mit dem Land und besonders mit der Situation der Frauen dort als Vorbereitung auf den Gottesdienst. Für die Gestaltung und Ausrichtung des WGT wird

ein Team von Mitarbeiterinnen gebraucht. Haben Sie Interesse an dieser spannenden Vorbereitung gemeinsam mit Frauen aus unseren Nachbargemeinden? Dann melden Sie sich bitte bei:

Heide Springhorn, T 3037

Lilo Ehlert, T 67273

Sonja.Sangen@gmx.de



Plakatbild zum Weltgebetstag 2015

© wgbtg

## Leseabend im November

Zu einer Reise durch die Märchen- und Sagenwelt lädt der Beirat der Lutherkirche am **Freitag, 14. November 2014 um 19.30 Uhr** in das Lutherhaus ein. Die Besucher erwartet bei einer Tasse Tee ein Programm mit Geschichten und Gedichten umrahmt von herbstlichen Liedern.

Gern können eigene Lieblingstexte mitgebracht und vorgelesen werden. Wir freuen uns auf SIE.

Uta Bock

Auch 2015 wieder

## ***Wege aus der Trauer*** **– warum nicht mal mit anderen kochen?**

Wenn ein Partner stirbt, beginnt ein ganz neuer Lebensabschnitt, mit dem man erst einmal fertig werden muss. Oft wird jetzt das Alleinsein ein Begleiter und es fehlt die Gelegenheit sich auszutauschen, denn man möchte ja niemanden zur Last fallen.

Um die einsame Zeit mit etwas Sinnvollem zu füllen, bietet Pastor Vogt zum sechsten Mal einen Abend an, bei dem Menschen, die einen Partner verloren haben, miteinander ins Gespräch kommen können. Dies muss nicht zwanghaft geschehen. Deshalb soll an diesem Abend vor allem und zuerst einmal miteinander gekocht werden. Wenn sich daraus ein Gespräch ergibt, ist es gut und wenn nicht ist der Abend auch gelungen.

Wer möchte, ist herzlich eingeladen zum Kochen – dieses Mal machen wir ein einfaches Drei-Gänge-Menü mit viel Gemüse am 27. Januar 2015 um 19.30 Uhr im Lutherhaus. Um besser Planen zu können, melden Sie sich doch an bei Pastor Vogt Tel. 2737 oder im Gemeindebüro Tel. 2750.



## ***Die Orgel braucht Sie!***

Wie schön ist es, wenn an Weihnachten oder bei einer Hochzeit festlich die Orgel erklingt und viele hundert Pfeifen unser Herz zum Mitschwingen anregen. Dann spielt da nicht nur die Orgel, sondern eine Organistin oder Organist, denn wo DIE fehlen, da schweigen alle Pfeifen. Damit auch in Zukunft unsere Gottesdienste mit Gesang und feierlichen Klängen begleitet werden können braucht es SIE, Menschen die bereit sind, diese Aufgabe mit Herz, Händen und Füßen zu übernehmen. Die Kreiskantoren Matthias Eich (Leer) und Elmar Werner (Emden) bilden in unserem Kirchenkreis an der Orgel und auch zum Chorleiter aus. Wer Klavierkenntnisse mitbringt und schon einmal ein Stück von Bach oder Mozart gespielt hat, ist schon auf gutem Wege. Aber auch ohne Vorkenntnisse kann man das Orgelspiel erlernen. Was sollten SIE mitbringen? Ein bisschen Zeit zum

Üben, denn ohne eigenes Engagement geht es leider nicht. Was bieten wir Ihnen? Unterricht ortsnah, finanzielle Unterstützung bei nachhaltigem Unterricht, die Möglichkeit mit D- oder C-Prüfung das Erlernte mit einem Qualitätszeugnis zu besiegeln, dankbare Gemeinden, ein sicherer Sitz- und vergüteter Arbeitsplatz, glückliche Menschen – wenn das etwas für SIE ist, melden Sie sich bitte unter 04954-994099 oder 04921-45548 bei unseren Ausbildern. (Bild: M. Eich mit Schüler an der Ahrend-Orgel in Bingum)



Inhalt entfernt

# Herzlichen Glückwunsch

allen Gemeindegliedern, die im November, Dezember und Januar Geburtstag haben. An dieser Stelle gratulieren wir besonders denen, die an ihrem Geburtstag etwas von der Lutherkirche hören werden.

Inhalt entfernt

Seit Jahren besuchen nicht nur die Pastoren sondern auch der Besuchsdienst Menschen aus unserer Gemeinde zum Geburtstag. Der Besuchsdienst besteht zurzeit aus elf Personen, die sich unter Leitung von Superintendent Burghard Klemenz und Frau Gisela Schmitz regelmäßig treffen.

So gratulieren die Pastoren besonders den 18-Jährigen (\*) mit einer Karte und besuchen bzw. melden sich bei den 75-, 80-, 85- und 90-Jährigen und den folgenden Jahrgängen. Der Besuchsdienst besucht die 81-, 83-, 86- und die 88-jährigen Gemeindeglieder.

Wer an dieser Stelle nicht genannt werden möchte, melde sich bitte im Gemeindebüro.

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat, zu Gottes Lob. **Röm. 15,7**

## Zu Gast bei dem Goldenen Paar Uwe und Therese Helmts.

Ein besonderes Ehejubiläum konnte das seit 1964 verheiratete Paar feiern. In diesem Jahr wurde mit den drei Kindern und den Enkelkindern sowie Verwandten und Freunden die Goldene Hochzeit im Juli gefeiert. Bei unserem Besuch fragten wir nach, was die Jahreslosung 2015 für eine Bedeutung für ein „Goldenes Paar“ haben könnte:

**Herr Helmts** „In Dankbarkeit sehen wir zurück auf unsere bisherige Ehe. Wir haben uns so angenommen wie wir waren, mit allen menschlichen Vorzügen und auch den Nachteilen. Sonst kann nicht zusammen wachsen, was zusammen gehört.“

**Frau Helmts** „In unserer gemeinsamen Zeit haben wir versucht, mit uns und unseren Kindern tolerant umzugehen. Unterschiedliche Meinungen durften ausgesprochen werden und im gemeinsamen Dialog mussten sich alle den Problemen des Lebens stellen. Man kann keinen Menschen ändern, aber lernen, die Sichtweise des Anderen zu

akzeptieren. Ein tolerantes Herz und ein offenes Wort helfen dabei!“

**Herr Helmts** „Unser Trauspruch lautet: ›Der Herr ist mein Hirte mir wird nichts

mangeln‹. Als Kriegskinder hatten wir trotz allem eine schöne, aber auch entbehrungsreiche Kinderzeit. Schon in diesen Jahren mussten wir das Leben annehmen wie es war. Der liebe Gott hat uns vor bösen Geschehnissen bewahrt und dafür sind wir damals und heute sehr dankbar!“

**Frau Helmts** „Wir haben als junges Ehepaar nicht sofort die volle Unterstützung in meinem Elternhaus

erfahren. Aber schon nach kurzer Zeit wurden wir dann als Paar akzeptiert. Die Vermittlung des Pastors, der unsere Mütter zu Taufpaten unseres ältesten Sohnes machte, ließ das Eis schmelzen. Da haben wir gespürt, dass Gott die Familienzusammenführung zum Guten gelenkt hat!“

Das Interview wurde von Thekla Koch und Pastor Vogt geführt.



**Diakoniestation Stadt Leer**

*die ambulante Pflege  
Ihrer Evangelischen Kirche*

**Friesenstr. 69 • 26789 Leer • Tel. 925212**



## De Wihnachtsmann

„Du Mudder“, frogt de lüttje Johann, wann kummt he denn, de Wihnachtsmann? Mi dücht, ick heb sein Peerd jüst hörd, Wat he nu wohl den Hoff ropföhrt? Kann he den Weg ok weller finn?“ Sühnt de den Ring to`n Peerd anbind`n?“

„Ick weet nich recht,“ seggt nu sien Mudder, „fört Peerd bruukt he wohl eerstmol Futter. Ick glöv, he geit eers` up de Deel, dor find dat Peerd wohl noch soveel. Du hest dat doch wohl nicht vergeeten un hest `noog Heu von Böhn afsmeeten?“

„Oh weh“, seggt nu de Lütt mitmol, „heb ick vergeeten – ganz tolot. Wat mok ick denn nu genau? Ick hör em al, nu ist to loot. Kick hin, he hett de Klink tofot!“

Un den steiht he mitmol blang`n oben un wiest mit seine Hand no boben: „Hebbt ji keen Heu för mien lütt Peerd? Bün ick amenne hier verkehrt?“ „Dat nich, dat liggt woanners an, vergeeten hat dat uns Johann,“ seggt Mudder und meent mitmol, „ick glöv, uns Vadder smitt wat dool.“ He kickt no`t Veeh un wull ok weeten, wat uns Johann

harr`t nicht vergeeten.“

„Mi deit dat leed un tokeln Johr is ganz bestimmt dat Heu ok dor.“ Johann fangt meis dat Weenen an un krüppt ganz dicht an Mudder ran. Nu seggt he gau sein Riemels op, dat kann he böst, ganz ut`n Kopp. Di Wihnachtsmann strikt hüm öber`t Hoor un seggt: „Is goot, mien Jung, is all`ns kloar.“ „Blots dink doran, dörvst nich vergeten, ok unse Tier`n bruukt jümme Freeten. Ick glöv ok meis, dat weest du lang, nu komm man her un wees nich bang`n. Ick hebb se mit, de lesenbohn un ok den annern lütten Krom. Kiek an, is de lütt Tog nich fein, un ok de Wogens, so`n Stücker tein?“

He stellt de Soken ünner Boom, Johann steiht dor – as wie in Droom. De Oogen blank, dat Hart full Freud, dink he nu gor nich mehr an`t Heu?

„Du, Wihnachtsmann, ick dank doarför, komm tokeln Johr man weller her.“ De seggt: „Adjüs, nu ward dat Tiet, op mi luurt ok noch anner Lüüd.“

Gefunden und gesucht K. Meyer

## Gottesdienste und Andachten

**Gottesdienst** sonntags um 10 Uhr – jeden 1. Sonntag im Monat mit Abendmahl 11.15 Uhr Kindergottesdienst

**Andacht im Altenwohnheim** Blinke 40-42, jeden Freitag um 15.30 Uhr (abwechselnd von der luth. und der ref. Kirche gestaltet)

**Andacht im Nachbarschaftstreff** Pastorenkamp 8, jeden 3. Freitag um 15 Uhr

**Gottesdienst in Leerort** jeden 3. Sonntag im Monat um 11.30 Uhr

**Meditation am Abend** jeden Montag um 19 Uhr

## Musik und Chöre

**Heinrich-Schütz-Chor und Gospelchor** dienstags 20 Uhr KMD Gehrold

**Lutherchor** mittwochs 19.30 Uhr KMD Gehrold

## Kinder & Jugendliche

**Kindergottesdienst** sonntags 11.15 Uhr Lutherkirche Pastorin Pahlke und Kigo-Team, 5191

**Kindergottesdienstvorbereitung** nach Absprache um 17.15 Uhr Pastorin Pahlke

**Konfirmandenunterricht** KU 4 Donnerstag 15.45 bis 17 Uhr Pastorin Pahlke und Team  
KU 8 Blockunterricht an festen Terminen Pastor Vogt und Teamer

## Erwachsene

**Seniorentreff** jeden 4. Mittwoch im Monat um 15 Uhr Pastor Vogt

**Mütterkreis** jeden 3. Donnerstag im Monat 15 Uhr Pastor Vogt

**Seniorenbegegnung** in Leerort jeden 2. und 4. Freitag im Monat um 15 Uhr Frau Wessels, 62 623

**Spielenachmittag** 9.11., 23.11., 7.12., 4.1., 18.1. und 1.2. um 14.30 Frau Bock, 9922045

**Redaktionskreis** vierteljährlich Pastor Vogt

**Gesprächskreis** jeden ersten Donnerstag im Monat um 16 Uhr Frau Lüdemann, 20487230

**Besuchsdienst I** für Seniorengeburtstage jeweils einmal im Monat Sup. Klemenz

**Besuchsdienst II** für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat Pastor Vogt

**Beirat** nach Absprache Frau Bock, 9922045

## Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer *Friesenstraße 63-69*

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung . . . . . 0491-97 68 321

Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke. . . . . 0491-97 68 320

Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen. . . . . 0491-96 04 881

Diakoniestation für ambulante Pflege. . . . . 0491-925 212

## Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

dienstags 20–22 Uhr im Katharina von Bora Haus, Hoheellernweg 7 . . . . . 0491-9767402

donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 . . . . . 0491-9767402

**IMPRESSUM**  
Auflage 3500 Stück, 24 Seiten

**Herausgeber**  
Kirchenvorstand der Lutherkirche  
Kirchstraße 25, 26789 Leer  
0491-2750, Fax 0491-66407  
www.lutherkirche-leer.de  
www.luthermusik.de

**Spendenkonto für  
den Gemeindebrief**  
6811608, BLZ 28550000

**Redaktion**  
Mariot Lamping, Thekla Koch,  
Dietmar Vogt, Ulrike Aldag,  
Gabriele Dykmann, Kerstin Meyer,  
Uwe Nithammer (Fotos)

**Redaktionsschluss**  
3. Januar 2015

**Gestaltung**  
Mannikus  
www.mannikus.com

**Druck**  
Gemeindebriefdruckerei



## Evangelische-lutherische Kirchengemeinde Leer

Traute Klapproth und Gisela Penning

Gemeinde- und Friedhofsbüro · Kirchstraße 25 · 26789 Leer · 0491-27 50

**Öffnungszeiten** dienstags und donnerstags von 10 bis 12 Uhr

### Pfarrbezirk I

Superintendent

**Burghard Klemenz**

Patersgang 2 · 28 64

### Pfarrbezirk II

Pastor

**Dietmar Vogt** 3,4, **Vorsitzender**

Patersgang 3 · 27 37

### Pfarrbezirk III

Pastorin

**Brigitte Pahlke**

Rosenstraße 4 · 51 91

## Lutherhaus · Patersgang 4

Hausmeister

**Jan Goßling** · 0160-215 2822

Küster

**Siegmund Kapzewitsch** · 15194

## Friedhof · Heisfelderstraße

Friedhofsarbeiter

**Karl Wielen** · 27 50

Kapelle

**Gertrud Lührsen** · 27 50



## Kindertagesstätte und Krippe

Leiterin

**Kirsten Feeken** · 611 22 · Pastorenkamp 28

## Kirchenmusik

Kirchenmusikdirektor

**Joachim Gehrold** · Kirchstraße 25 · 99 23 95 97 · 0176-64 30 8312 · [www.luthermusik.de](http://www.luthermusik.de)

## Kirchenvorstand

Daniel Aldag 2

99 233 301

Heide Neumann 3

61713

Fritz-Rudolf Brahm 4

66979/960 6210

Sonja Sangen 6

2750

Karl Fleßner 5, stellv. Vors.

64970

Susanne Seitz 5,7

91 22 103

Uwe Gerdes 1

3946

Jan Theermann 1

2342

Lilo Ehlert 7

67273

Günter Zingel 4

4942

1 Baukommission 2 Finanzkommission 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission

5 Ehrenamtlichen Koordination 6 Beauftragte für Familienfreundliche Gemeindearbeit 7 ACK-Leer

Weitere Infos finden Sie auch unter [www.lutherkirche-leer.de](http://www.lutherkirche-leer.de)



Dieses Produkt Bär ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet.  
[www.GemeindebriefDruckerei.de](http://www.GemeindebriefDruckerei.de)